

Besten unserer Kämpfer. Schon gleich nach der Gründung unserer Partei wurden Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht von einer weißgardistischen Offiziersmeute ermordet. Die Reaktion triumphierte in dem Glauben, damit die Partei vernichtet zu haben. Aber sie hatte sich verrechnet. Die Partei wuchs als die konsequente Kampfpartei des deutschen Proletariats zur Massenpartei heran, deren Wachstum die Bourgeoisie mit immer größerem Schrecken erfüllte. Provokationen über Provokationen erfolgten, um die Partei als Vorhut der Arbeiterklasse zu schlagen. Als aber die Partei trotzdem immer stärker anwuchs, ging die Reaktion zum Frontalangriff auf die Arbeiterklasse über und errichtete die faschistische Diktatur. Es war der ausgesprochene Wille der Reaktion, die Kommunistische Partei durch Terror und Mord auszurotten, um der Arbeiterklasse die einzige Kampfpartei zu nehmen. Das ist der Reaktion nicht gelungen.

Die Partei hat diesen Kampf mutig überstanden, aber sie hat in diesem Kampfe die schwersten Opfer an den Besten unserer Partei gebracht. In den Gestapohöllen, in den Gefängnissen und Konzentrationslagern wurden sie von den entmenschten Nazibanden zu Tode gequält, ermordet oder durch Strick und Richtbeil ums Leben gebracht. Die Zahl der aus unseren Reihen gerissenen Genossen, Männer und Frauen, ist so groß, daß allein die Aufzählung ihrer Namen viele Stunden erfordern würde. Wenn ich aus ihrer großen Zahl nur einige wenige mit Namen hervorhebe, so sollen damit keineswegs die großen Leistungen der anderen Genossen für die Sache der Arbeiterklasse irgendwie verkleinert werden. Wir gedenken ihrer aller mit tiefster Ehrfurcht und größter Kampfentschlossenheit und werden das große Werk der Arbeiterklasse, für das sie ihr Leben hingaben, zum Siege führen.

Genossinnen und Genossen! Wir gedenken vor allem unseres Ernst Thälmann, des Führers unserer Partei und unseres werktätigen Volkes, der von der Faschistenbande noch kurz vor ihrem Untergange im August